

**Neu- und Wiederfunde bemerkenswerter
Großschmetterlinge aus Saarbrücken-Güdingen und
Saarbrücken-Fechingen in den Jahren 2011 und 2012**
(Insecta, Lepidoptera)
6. Bericht¹⁾

von WERNER SCHMIDT-KOEHL

Zusammenfassung:

Aus den Stadtteilen Güdingen und Fechingen im Südosten der Landeshauptstadt Saarbrücken wird von insgesamt 16 bisher von dort noch nicht publizierten Arten an Macrolepidopteren (s.l.) aus den Jahren 2011 und 2012 berichtet.

Résumé:

Dans le présent article, l'auteur signale un total de 16 espèces de macrolépidoptères (s.l.) rencontrées en 2011 et 2012 dans les deux quartiers Güdingen et Fechingen, situés au sudest de la capitale de la Sarre, Saarbrücken. Ces 16 espèces sont publiées ici pour la première fois.

1. Einleitung

Im fünften Bericht (SCHMIDT-KOEHL 2011) wurden aus Saarbrücken-Güdingen (ohne das Birzberg-Gebiet in Saarbrücken-Fechingen) insgesamt 27 an der künstlichen Lichtquelle zwischen 1982 und 2010 gefangene und bisher von dort noch nicht publizierte Arten an Großschmetterlingen (Macrolepidoptera s.l.) als Ersnachweise für diesen Stadtteil mitgeteilt. Da in den Jahren 2011 (ein überall im Saarland sehr gutes Falterjahr) und 2012 (ein nicht nur im Untersuchungsgebiet besonders schlechtes Falterjahr) sowohl in Güdingen (Im Königsfeld, Wilhelmsklamm und Waldgebiet Hahnbüsch) als auch wieder in Fechingen (Birzberg-Gebiet) manche lokalfaunistisch bemerkenswerte und für das Gebiet neue Art nachgewiesen beziehungsweise wiedergefunden werden konnte, sollen die zum Teil überraschenden Ergebnisse hier auch wieder für beide Stadtteile zusammen und zudem möglichst zeitnah publiziert werden. Der Verfasser dankt H. MARTIN für die Mitteilung des entsprechenden Datenmaterials zu den in der nachfolgenden kommentierten Checkliste aufgeführten Arten. Alle Falterbelege befinden sich in der Schmetterlingssammlung (Macro- und Microlepidoptera) Saarland der DELATTINIA e.V.

2. Bemerkungen

Bezüglich Anordnung der Lepidopterenfamilien und Aufzählung der Arten folgt der Verfasser der Systematik von KARSHOLT & RAZOWSKI (1996) beziehungsweise derjenigen von GAEDIKE & HEINICKE (1999). Die der einzelnen Art in der nachfolgenden Checkliste vorangestellte Zahl bezieht sich auf die fortlaufende

¹⁾ Herrn HORST MARTIN, Saarbrücken-Güdingen, zum 80. Geburtstag am 30. Juni 2013 gewidmet (s.S. 62).

Nummer in der Monographie des Verfassers zu den Großschmetterlingen des Saarlandes (SCHMIDT-KOEHL 1977 und 1979) einschließlich der beiden Verbreitungsatlanen (1971 und 1976) und der mittlerweile 16 zwischen 1983 und 2012 erschienenen Nachträge (261 Seiten Text; SCHMIDT-KOEHL 2011 und 2012). Um dem Leser ein möglichst schnelles Auffinden des in Frage stehenden Taxons bei KARSHOLT & RAZOWSKI (l.c.) beziehungsweise bei GAEDIKE & HEINICKE (l.c.) zu erleichtern, stehen die entsprechenden Referenzzahlen direkt in Klammern dahinter. Alle nachstehend aufgelisteten Arten sind von WERNO datenmäßig elektronisch komplett erfasst. Ihre bis jetzt bekannte Gesamtverbreitung im Saarland und Randgebieten kann im Internet unter <http://www.delattinia.de/Lepidoptera-Atlas> abgerufen werden (Internet: WERNO 2013).

Die in der Checkliste behandelten 16 Arten verteilen sich auf die folgenden sieben Lepidopterenfamilien: Lasiocampidae (1), Sphingidae (1), Lycaenidae (2), Geometridae (3), Notodontidae (1), Noctuidae (7) und Nolidae (1).

3. Checkliste (kommentierte Artenliste)

Stand der Bearbeitung ist der 31. Dezember 2012.

Abkürzungen:

| | |
|---|-------------------|
| Tf. = Tagfang | vid. = beobachtet |
| Lf. = Lichtfang | ibid. = ebendort |
| vid.lux = beim Lichtfang beobachtet | |
| GW/M. = Saarbrücken-Güdingen/Wilhelmsklamm, leg. MARTIN | |
| GH/M. = Saarbrücken-Güdingen/Waldgebiet Hahnbüsch, leg. MARTIN | |
| FB/M. = Saarbrücken-Fechingen/Birzberg-Gebiet, leg. MARTIN | |
| GK/S.-K. = Saarbrücken-Güdingen/Im Königsfeld, leg. SCHMIDT-KOEHL | |

Familie: LASIOCAMPIDAE

- 1) 231. (6755) **Macrothylacia rubi** (LINNAEUS, 1758)
 1♀ Lf. 03.06.2011 GH/M. Wiederfund (SCHMIDT-KOEHL 1977: 188-189). Aus dem erzielten Eigelege schlüpften zwar Raupen des Brombeerspinners, aber die Zucht gelang nicht.

Familie: SPHINGIDAE

- 2) 202. (6855) **Hyles gallii** (ROTTEMBERG, 1775)
 1♀ Lf. 18.07.2012 FB/M. Wiederfund in Fechingen (Letznachweis ibid.: 1♀ Lf. 06.07.1957, leg. DIEHL, in coll. DELATTINIA) (SCHMIDT-KOEHL 1977: 172-173). Der Labkrautschwärmer, ein typischer Wanderfalter (Binnenwanderer 1. Ordnung), ist bei uns nicht bodenständig, sondern regeneriert sich - in jährweise stark schwankender Häufigkeit - aus Zuwanderern aus dem Süden (vgl. auch SCHMIDT-KOEHL 1989: 631-632). Außer dem hier genannten Wiederfund aus Fechingen und den beiden Falterbelegen aus Saarlörsbach (2003) sowie aus Kesslingen (2004) im Landkreis Merzig-Wadern liegen derzeit keine weiteren aktuellen Nachweise (Fundorte seit dem Jahr 2000) des Labkrautschwärmers aus dem Saarland vor (Internet: WERNO 2013).

Familie: LYCAENIDAE

- 3) 85. (7047) **Thecla betulae** (LINNAEUS, 1758)
 1♀ 14.09.2011 GK, vid. S.-K.; neue Tagfalterart am Wohnsitz des Verfassers. Das frisch geschlüpfte Exemplar des Nierenfleck-Zipfelfalters saß im Vorgarten auf einem Kirschlorbeerblatt um die Mittagszeit in der Sonne, flog allerdings dann sehr rasch weg und war daher nicht zu fangen (SCHMIDT-KOEHL & MARTIN 2010: 564).

- 4) 90. (7063) *Satyrium pruni* (LINNAEUS, 1758)
1♂ Tf. 10.06.2012 GK/S.-K. (gegen 16⁰⁰ auf einer Kleeblüte im Hintergarten); neue Tagfalterart am Wohnsitz des Verfassers. Der bei SCHMIDT-KOEHL (1977: 94-95) für diese Lycaenide angegebene deutsche Name "Schlehenzipfelfalter" ist in „Pflaumen-Zipfelfalter“ abzuändern (SCHMIDT-KOEHL 1991: 121).

Familie: GEOMETRIDAE

- 5) 679. (8098) *Idaea macilentaria* (HERRICH-SCHÄFFER, 1847) (= *antiquaria* (HERRICH-SCHÄFFER, 1847))
1♂ und 1♀ Lf. 27.06.2012 FB/M. Wiederfund (Letztnachweis *ibid.*: 1♀ Tf. 13.06.2009 FB/M.). Außerdem: 1♀ Lf. 08.06. und 1♂ Lf. 15.06. 2004, 1♂ Lf. 04.06.2007 sowie 1♂ Lf. 22.06.2008 GW/M.; neu für das Gebiet. Da dem Verfasser bis Ende der 1970er Jahre nur zwei Belegexemplare der Art von 1949 und 1974 aus dem Saarland bekannt waren (SCHMIDT-KOEHL 1979: 172-173) und ihm auch in den Jahren danach kein weiteres Datenmaterial zu *macilentaria* zur Verfügung stand, wurde der „offensichtlich seltene“ Kleinspanner sowohl 1984 in der ersten Roten Liste der Nachtfalter des Saarlandes (SCHMIDT-KOEHL & SCHREIBER 1984: 235) als auch in der zweiten Fassung dieser Roten Liste (SCHMIDT-KOEHL et al. 1988: 44) in die Gefährdungskategorie 1 („vom Aussterben bedroht“) eingeordnet. In den Roten Listen von Rheinland-Pfalz (SCHMIDT 2010: 240)² und Baden-Württemberg (EBERT et al. 2005: 130) wie auch in der jüngst erschienenen Roten Liste Deutschland (TRUSCH et al. 2011: 302) ist die Art ebenfalls in diese Gefährdungskategorie aufgenommen. An gleicher Stelle (l.c.: 310) wird im Übrigen darauf hingewiesen, dass der gültige Artname *macilentaria* (HERRICH-SCHÄFFER, 1847) lauten muss.

Im Saarland hat WERNO (2008: 401) die von ihm als „Kräuter-Kleinspanner“ bezeichnete Art der Gefährdungskategorie V („Art der Vorwarnliste“) zugeordnet. In seinem Lepidoptera-Atlas (Internet: WERNO 2013) sind für *macilentaria* bis jetzt 18 schwarze Minutenfelder (Fundorte seit dem Jahr 2000) mit einer Schwerpunktverbreitung im Südosten und Osten des Saarlandes eingetragen. PERRETTE et al. (2009: 153) berichten mit Bezug auf WERNER KRAUS darüber, dass die Art in der benachbarten Pfalz bis 1965 weit verbreitet war, die Populationen aber seitdem dort stark zurückgegangen seien. Für das Biosphärenreservat Nordvogesen („Vosges du Nord“) werden nur wenige Einzelfunde aus dem Monat Juni der Jahre 2004-2008 mitgeteilt: „espèce rare, thermophile aux origines méridionales“ (l.c.: 153). Und im „Guide des papillons nocturnes de France“ heißt es zum Vorkommen der Art in Europa: „Autrefois très commune, elle se raréfie, notamment en plaine, partout en Europe“ (ROBINEAU 2008: 38). In der Übersetzung: „Die einst überall in Europa, besonders im Flachland, sehr häufige Art wird seltener“. Nach KRAUS (1993: 149) liegt die Flugzeit in der benachbarten Pfalz zwischen dem 20. Mai und 17. Juli.

Für den kleinen, etwas unscheinbaren (und daher wohl auch oft übersehenen) Spanner aus der Gattung *Idaea* TREITSCHKE, 1825 scheint es demnach - nach der Anzahl der Fundorte und Falterbelege zu urteilen - gerade im Saarland noch offensichtlich günstige (Über-) Lebensbedingungen, vor allem im Biosphärenreservat Bliesgau, zu geben. Man sollte der Art künftig sowohl bei Beobachtungen am Tag

²) zur Art Nr. 8098 (SCHMIDT 2010: 240): „Letzter Fund: 2005 Reinheim (KRAUS) (= *macilentaria*)“. W. KRAUS (Kaiserslautern) sammelte in Reinheim (Saar-Pfalz-Kreis/ Saarland) im Naturschutzgebiet „Auf der Lohe“ (Biosphärenreservat Bliesgau) am 06.06.2004 12 Exemplare sowie am 14.06.2004 und am 09.06.2005 jeweils 1 Exemplar dieses Brachwiesen-Kleinspanners. Die Sammlung KRAUS ging nach dessen Tod (22.10.2007) an das Musée National d'Histoire Naturelle des Großherzogtums Luxemburg. Der Verfasser möchte sich auch an dieser Stelle noch einmal herzlich bei Herrn ERNST BLUM (Neustadt a. d. Weinstraße) für die Mitteilung des hier genannten Datenmaterials (tel. 12.2012) bedanken.

als auch an der künstlichen Lichtquelle besondere Aufmerksamkeit schenken.

- 6) 569. (8316) **Lampropteryx suffumata** ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
1♂ Lf. 10.05.2012 GH/M. Außerdem: 2♂ Lf. 24.04.2006 GW/M.; neu für das Gebiet. Der Labkraut-Bindenspanner ist im Saarland weit verbreitet, vor allem im nördlichen Landesteil. Nach KRAUS (1993: 170) liegt die Flugzeit in der benachbarten Pfalz in den Monaten April bis Juni (19.04.-14.06.). Für das Biosphärenreservat „Vosges du Nord“ vermerken PERRETTE et al. (2009: 162): „Une longue période de vol fin mars/ fin juin.“
- 7) 677. (8668) **Trichopteryx carpinata** (BORKHAUSEN, 1794)
1♂ Lf. 09.04.2011 und 2♀ Lf. 25.03.2012 GK/S.-K. 1♂ Lf. 19.04.2011 und 1♀ Lf. 08.05.2012 GW/M. Außerdem: 1♀ Lf. 16.04.2004, 1♀ Lf. 29.03.2005 und 1♂ Lf. 24.04.2006 GW/M.; neu für das Gebiet. 2♂ Lf. 29. und 30.04.1987 Güdinger-Unner/Irgenhöhe (Schönbach), leg. et in coll. SEYER: Erstnachweis der Art für den Stadtteil Güdinger (SEYER 1987: 559; SCHMIDT-KOEHL 1989: 641-642; SCHMIDT-KOEHL 2011: 165-166). Nach den aus dem Untersuchungsgebiet bisher vorliegenden Daten erstreckt sich die Flugzeit des univoltinen Hellgrauen Lappenspanners von Ende März bis Anfang Mai (25.03.-08.05.). Zum Vergleich: Flugzeit in der Pfalz: 21.03.-26.04. (KRAUS 1993: 215). Bei einem Blick auf die Verbreitungskarte der Art im Saarland (Internet: WERNO 2013) fällt auf, dass derzeit mehr aktuelle Nachweise (Fundorte seit dem Jahr 2000) aus dem nördlichen als aus dem südlichen Landesteil vorliegen.

Familie: NOTODONTIDAE

- 8) 157. (8718) **Notodonta tritophus** ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
(= *phoebe* SIEBERT, 1790)
1♀ Lf. 12.07.2011 GW/M. Neufund für Güdinger (vgl. auch SCHMIDT-KOEHL 1977: 138-139). In seiner Roten Liste für das Saarland stuft WERNO (2008: 407) den Espen-Zahnspinner in die Gefährdungskategorie 2 („stark gefährdet“) ein. Bei PERRETTE et al. (2009: 191-196) wird die Art unter den für das Biosphärenreservat „Vosges du Nord“ aufgelisteten Notodontidae nicht erwähnt. Flugzeit in der Pfalz: 11.04.-20.08. Zwei Generationen (KRAUS 1993: 262).

Familie: NOCTUIDAE

- 9) 397. (9552) **Atethmia centrago** (HAWORTH, 1809)
1♀ Lf. 08.09.2012 GW/M. 1♀ Lf. 07.09.2012 sowie 3♂ und 4♀ Lf. 10.09. 2012 FB/M.; neu für das Gebiet. Die univoltine, monophag an Esche lebende Ockergelbe Escheneule ist im südlichen Saarland kaum durch aktuelle Funde (seit dem Jahr 2000) nachgewiesen (Internet: WERNO 2013). Auch aus dem Biosphärenreservat „Vosges du Nord“ wird die Art in ihrem Vorkommen als eher selten bezeichnet (PERRETTE et al. 2009: 219). Flugzeit in der benachbarten Pfalz: 25.08.-09.09. (KRAUS 1993: 350).
- 10) 395.1 (9591) **Omphaloscelis lunosa** (HAWORTH, 1809)
1♀ Lf. 26.09.2011 GK/S.-K. Wiederfund für Güdinger/Im Königsfeld nach genau 20 Jahren. 1♂ Lf. 02.10.2007 GW/M. (MARTIN & SCHMIDT-KOEHL 2006: 162). 1♂ Lf. (Schwarzlicht) 19.09.1986 Güdinger-Unner/Irgenhöhe (Schönbach), leg. et in coll. SEYER: Erstnachweis der Mondfleck-Herbsteule, ein atlantomediterranes Faunenelement, für Güdinger (SEYER 1986: 320; SCHMIDT-KOEHL 1989: 635). Die sehr variable Art gilt als Arealerweiterer. Sie ist bei KRAUS (1993) im Verzeichnis der Großschmetterlinge der Pfalz (noch) nicht aufgenommen, wohl aber bei SCHMIDT (2010: 203), wo sie für Rheinland-Pfalz mit dem Status G („Gefährdung anzunehmen, Status derzeit unbekannt“) vermerkt ist. PERRETTE et al. (2009: 219-220) bezeichnen ihr Vorkommen in den „Vosges du Nord“ als „très localisée et rare“.

- 11) 478.1 (9867) **Archanara sparganii** (ESPER, 1790)
 1♂ Lf. 19.07.2012 GW/M. (an der Hauseingangslampe). In der Nähe befindet sich ein kleiner Gartenteich mit Röhricht. Neufund für Güdigen. Die Igelkolben-Schilfleule konnte im Saarland bisher erst ganz vereinzelt nachgewiesen werden. Während WERNO (2008: 413) sie in seiner Roten Liste als „ungefährdet“ betrachtet, wird sie in Rheinland-Pfalz der Gefährdungsstufe 1 („vom Aussterben bedroht“; Letztnachweis: 1998) zugeordnet (SCHMIDT 2010: 211). Flugzeit in der Pfalz: 14.07.-14.08. (KRAUS 1993: 383). Für das Biosphärenreservat „Vosges du Nord“ bezeichnen PERRETTE et al. (2009: 229) die Art als „espèce déterminante“ (die Region kennzeichnende, bestimmende Art). Vgl. auch SCHMIDT-KOEHL (1989: 636-637).
- 12) 480. (9870) **Sedina buettneri** (HERING, 1858)
 1♂ Lf. 26.09.2011 GK/S.-K. Neufund für Güdigen/Im Königsfeld. 1♀ Lf. 05.10.2011 GW/M. Wiederfund für Güdigen/Wilhelmsklamm (SCHMIDT-KOEHL & MARTIN 2010: 570). Flugzeit in der Pfalz: 17.09.-16.10. (KRAUS 1993: 384-385). In Rheinland-Pfalz gilt Büttners Schrägflügleule als „stark gefährdete“ Art (Gefährdungskategorie 2; SCHMIDT 2010: 211). Im Saarland ordnet sie WERNO (2008: 413) in die Kategorie V ein („Art der Vorwarnliste“). Im Lepidoptera-Atlas (Internet: WERNO 2013) sind aktuell erst drei schwarze Minutenfelder (Fundorte seit dem Jahr 2000) vermerkt. Bei PERRETTE et al. (2009) findet sich kein Hinweis auf das Vorkommen der Art im Biosphärenreservat „Vosges du Nord“.
- 13) 466. (9876) **Chortodes pygmina** (HAWORTH, 1809) (= *fulva* HÜBNER, [1813])
 1♂ Lf. 08.08.2012 FB/M. 1♀ Lf. 12.08.2012 GW/M. Außerdem: 1♂ Lf. 08.08.2002 GW/M.; neu für das Gebiet. Die Seggensumpf-Halmeule ist im nördlichen Saarland weit verbreitet, im südlichen Landesteil sind dagegen weniger Fundorte in der Verbreitungskarte eingetragen (Internet: WERNO 2013). Flugzeit in der Pfalz: 11.08.-25.09. (KRAUS 1993: 378) und im Biosphärenreservat „Vosges du Nord“: 11.07.-09.09. (PERRETTE et al. 2009: 231). Die in der Färbung zwischen gelblich-schilffarben bis dunkel-rotbräunlich variierenden Falter der univoltinen Art fliegen im Saarland bereits Anfang Juli, die Hauptflugzeit liegt jedoch im August (SCHMIDT-KOEHL 1979: 94-95).
- 14) 314. (9925) **Hada plebeja** (LINNAEUS, 1761) (= *nana* HUFNAGEL, 1766)
 1♂ Lf. 19.05.2011 GK/S.-K. (1. Gen.). Neufund für Güdigen/Im Königsfeld. 1♂ Lf. 28.05. und 1♀ Lf. 03.06.2006 sowie 1♂ Lf. 25.05.2007 GW/M. (1. Gen.): Erstnachweis der Zahnleule aus Güdigen; seitdem regelmäßige Beobachtung der Art in der ersten Generation in GW, zum Beispiel 1♂ Lf. 01.06.2011 GW/M. Während KRAUS (1993: 310) für die benachbarte Pfalz von zwei Generationen ausgeht (Flugzeit: 24.04.-25.09.), bezieht sich die Flugzeit (23.05.-31.07.) in den „Vosges du Nord“ wohl nur auf eine Generation (PERRETTE et al. 2009: 245).
- 15) 339. (10065) **Tholera decimalis** (PODA, 1761)
 1♂ 10.09.2011 GK, vid. lux/S.-K. Wiederfund nach 29 Jahren! (Letztnachweis *ibid.*: 1♀ Lf. 11.09.1982 GK/S.-K.). 3♂ und 3♀ Lf. 07.09.2012 FB/M., 16 weitere Exemplare *ibid.*, vid. lux/M. sowie 10.09.2012 sechs weitere Exemplare FB, vid. lux/M.; neu für das Gebiet. Außerdem: 1♀ Lf. 02.09.2008 GW/M. und 08.09.2012 vier Exemplare GW, vid. lux/M. Die Weißgerippte Lolcheule ist im Saarland, vor allem im nördlichen Landesteil, weit verbreitet. Ihre Flugzeit fällt in die Monate August und September: 24.08.-12.09. (SCHMIDT-KOEHL 1979: 49).
- Familie: NOLIDAE
- 16) 103.1 (10429) **Nola confusalis** (HERRICH-SCHÄFFER, 1847)
 1♂ Lf. 23.04.2011 GK/S.-K., det. WERNO. Neufund für Güdigen. In der Roten Liste Saarland (SCHMIDT-KOEHL et al. 1988: 33) wird das Hainbuchen-Graueulchen erst-

mals als für die Lokafauna des Saarlandes neue Art mitgeteilt und ist damals noch, da kaum Datenmaterial vorlag, in die Gefährdungskategorie 1 („vom Aussterben bedroht“; l.c.: 37) eingeordnet worden (SCHMIDT-KOEHL 1989: 628-629; SCHMIDT-KOEHL 1991: 122). Mittlerweile gibt es drei Dutzend aktuelle Nachweise (Fundorte seit dem Jahr 2000) der Art aus dem Saarland (Internet: WERNO 2013). WERNO (2008: 417) betrachtet daher die von ihm als „Laubwald-Kleinbärchen“ bezeichnete Nolide als „ungefährdet“. Flugzeit in der Pfalz: 25.04.-17.05. (KRAUS 1993: 288).

zur Fußnote 1):

Sein großes Interesse an der Natur und den Schmetterlingen brachte den Jubilar bereits 1951 mit Hermann Märker (1887-1975), dem Nestor der saarländischen Entomologen, in Saarbrücken in Kontakt, der ihm in der schwierigen Nachkriegszeit hilfreiche Anleitung zum systematischen und wissenschaftlichen Sammeln gab.

Von Anfang an galt der Lokafauna des Saarlandes, sowohl den Tag- als auch den Nachfaltern, das Hauptaugenmerk. Mit besonderer Intensität werden seitdem vor allem ausgewählte, wohnortnahe Gebiete der beiden Stadtteile Güdingen und Fechingen entomofaunistisch untersucht. Natürlich spielt dabei auch der Lichtfang eine wichtige Rolle.



HORST MARTIN bei der Durchsicht seiner Schmetterlingskästen, die er im Jahr 2003 zur DELATTINIA e.V. nach Landsweiler-Reden ins Zentrum für Biodokumentation des Saarlandes brachte.

Foto: W. SCHMIDT-KOEHL, 2. Juni 2003

Die im Laufe von fünf Jahrzehnten beachtlich angewachsene, nach streng wissenschaftlichen Gesichtspunkten aufgebaute Schmetterlingssammlung übereignete H. MARTIN im Jahr 2003 der DELATTINIA als Geschenk (120 Kästen der Größe 51 x 42 cm). Sie wird heute im Zentrum für Biodokumentation des Saarlandes in Landsweiler-Reden aufbewahrt (s. Abb.). Neben dem saarländischen Belegmaterial sind darin auch Ausbeuten von Reisen nach Südfrankreich, Oberbayern, Tirol und ins Tessin enthalten, außerdem Tag- und Nachfalter vornehmlich aus der gesamten paläarktischen Region.

Mit H. MARTIN als Koautor hat der Verfasser zwischen 1963 und 2010 mehrere Artikel zur Lepidopteren-Lokafauna des Saarlandes veröffentlicht. Eine gemeinsame Sammelreise führte uns im Frühjahr 1959 nach Digne-les-Bains (Département Alpes-de-Haute-Provence; MARTIN & SCHMIDT-KOEHL 1962/1963), wo wir mit unseren aus Saarbrücken im Zug mitgebrachten Fahrrädern drei Wochen lang unterwegs waren.

Ad multos annos!

Literatur:

- EBERT, G., HOFMANN, A., MEINEKE, J.-U., STEINER, A. & TRUSCH, R. (2005): Rote Liste der Schmetterlinge (Macrolepidoptera) Baden-Württembergs (3. Fassung). — in: EBERT, G. (Hrsg.): Die Schmetterlinge Baden-Württembergs. Bd. 10 (Ergänzungsband). — S. 110-133, Verlag E. Ulmer, Stuttgart
- GAEDIKE, R. & HEINICKE, W. (Hrsg.) (1999): Entomofauna Germanica, Bd. 3. Verzeichnis der Schmetterlinge Deutschlands. — Entom.Nachr.Ber., Beih. **5**, Dresden
- KARSHOLT, O. & RAZOWSKI, J. (Hrsg.) (1996): The Lepidoptera of Europe. A distributional checklist. — Apollo Books, Stenstrup
- KRAUS, W. (1993): Verzeichnis der Großschmetterlinge (Insecta: Lepidoptera) der Pfalz. — Pollichia-B., **27**, Bad Dürkheim
- MARTIN, H. & SCHMIDT-KOEHL, W. (1962/1963): Voyage lépidoptérologique au printemps 1959 (14 avril - 7 mai) à Digne/Basses-Alpes (Haute-Provence). Catalogue des Macrolépidoptères capturés ou observés avec indication des localités de chasse (d'après l'ancienne nomenclature). — Arch.Inst.Aclimatación, **11**: 13-28; **12**: 121, Almería
- MARTIN, H. & SCHMIDT-KOEHL, W. (2006): Schmetterlingserhebungen in Saarbrücken-Güdingen und Sbr.-Fechingen (NSG „Birzberg, Honigsack/Kappelberghang“) in den letzten 25 Jahren (Insecta: Lepidoptera). — Abh.Delattinia, **31**: 155-165, Saarbrücken
- PERRETTE, L., SPILL, F. & RAUCH, M. (2009): Les Papillons de la Biosphère des Vosges du Nord. — Ciconia (Sonderh.), 324 S., Éguelshardt
- ROBINEAU, R. (Hrsg.) (2008): Guide des papillons nocturnes de France.- Les Guides du Naturaliste . 2. Aufl. — 287 S., Delachaux et Niestlé, Paris
- SCHMIDT, A. (2010): Die Großschmetterlinge (Macrolepidoptera s.l.) des Landes Rheinland-Pfalz. Standard-Faunenliste mit integriertem Rote-Liste-Vorschlag. — Melanargia, **22**: 121-277, Leverkusen
- SCHMIDT-KOEHL, W. (1977): Die Gross-Schmetterlinge des Saarlandes (Insecta, Lepidoptera). Diurna (Rhopalocera und Grypocera), Tagfalter. Bombycidae und Sphingidae, Spinner und Schwärmer. Monographischer Katalog. — Abh.Arb.gem.tier- u.pflanzengeogr.Heimatsforsch.Saarl., **7**: 1-234, Saarbrücken
- SCHMIDT-KOEHL, W. (1979): Die Gross-Schmetterlinge des Saarlandes (Insecta, Lepidoptera). Noctuidae, Eulen. Geometridae, Spanner. Monographischer Katalog Teil 2. — Abh.Arb.gem.tier- u.pflanzengeogr.Heimatsforsch.Saarl., **9**: 1-242, Saarbrücken
- SCHMIDT-KOEHL, W. (1986): Zweiter Nachtrag zum Monographischen Katalog der Gross-Schmetterlinge des Saarlandes (Insecta: Lepidoptera). — Faun.florist.Not. Saarl., **18**: 453-482, Saarbrücken
- SCHMIDT-KOEHL, W. (1989): Dritter Nachtrag zum Monographischen Katalog der Gross-Schmetterlinge des Saarlandes (Insecta: Lepidoptera). — Faun.florist.Not.Saarl., **20**: 619-649, Saarbrücken
- SCHMIDT-KOEHL, W. (1991): Neufeststellungen und Neubeobachtungen zur Gross-Schmetterlingsfauna des Saarlandes (Insecta: Lepidoptera). — Faun.florist.Not. Saarl., **22**: 116-137, Saarbrücken
- SCHMIDT-KOEHL, W. (2011): Erstnachweise bemerkenswerter dämmerungs- und nachaktiver Großschmetterlinge aus Saarbrücken-Güdingen (Insecta, Lepidoptera). Bisher noch nicht publizierte Arten aus den Jahren 1982-2010 (5. Bericht). — Melanargia, **23**: 164-171, Leverkusen

- SCHMIDT-KOEHL, W. (2012): *Paranthrene insolita* LE CERF, 1914 erstmals auch im Saarland nachgewiesen (Lep., Sesiidae). — *Melanargia*, **24**: 113-116, Leverkusen
- SCHMIDT-KOEHL, W. & MARTIN, H. (2010): Neu- und Wiederfunde von Macrolepidopteren aus dem Untersuchungsgebiet in Saarbrücken-Güdingen und Sbr.-Fechingen (Birzberg-Gebiet) in den Jahren 2008 und 2009 (Insecta: Lepidoptera). 4. Bericht. — *Abh.Delattinia*, **35/36**: 557-576, Saarbrücken
- SCHMIDT-KOEHL, W. & SCHREIBER, H. (1984): Rote Liste der Nachtfalter (Spinner, Schwärmer, Eulen und Spanner) des Saarlandes in erster Fassung. — *Faun.florist. Not.Saarl.*, **15**: 227-238, Saarbrücken
- SCHMIDT-KOEHL, W., SCHREIBER, H., ULRICH, R. & ZAHM, N. (1988): Die Großschmetterlinge (Macrolepidoptera). — in: MINISTERIUM FÜR UMWELT DES SAARLANDES (Hrsg.): Rote Liste – Bedrohte Tier- und Pflanzenarten im Saarland. — S.31-45, Saarbrücken [überarbeitete zweite Fassung der Roten Liste der gefährdeten Tag- und Nachtfalter des Saarlandes; Nachdruck 1989]
- SEYER, H. (1986): *Omphaloscelis lunosa* HAWORTH, 1809 jetzt auch an der Saar gefunden (Lep.: Noctuidae). — *Entom.Z.*, **96**: 320, Essen
- SEYER, H. (1987): Drei Erstnachweise und neue Fundorte seltener Noctuidae und Geometridae im Saarland. — *Faun.florist.Not.Saarl.*, **19**: 558-559, Saarbrücken
- TRUSCH, R., GELBRECHT, J., SCHMIDT, A., SCHÖNBORN, C., SCHUMACHER, H., WEGNER, H. & WOLF, W. (2011): Rote Liste und Gesamtartenliste der Spanner, Eulenspanner und Sichelflügler (Lepidoptera: Geometridae et Drepanidae) Deutschlands. Stand Januar 2008 (geringfügig ergänzt 2011). — in: BUNDESAMT FÜR NATURSCHUTZ (Hrsg.): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands, Bd. 3: Wirbellose Tiere (Teil 1). — *Natursch.Biol.Vielfalt*, **70** (3): 287-324, Bonn-Bad Godesberg
- WERNO, A. (unter Mitarbeit von HINSBERGER, R. & SCHREIBER, H.) (2008): Rote Liste und Faunenliste der Nachtfalter (Macrolepidoptera: Spinner, Schwärmer, Spanner und Eulenfalter) des Saarlandes. 3. Fassung. — in: MINISTERIUM FÜR UMWELT DES SAARLANDES/DELATTINIA (Hrsg.): „Rote Listen gefährdeter Pflanzen und Tiere des Saarlandes“ . — *Atlantenreihe*, **4**: 383-434, Saarbrücken

Internet:

<http://www.delattinia.de/saar-lepi-online/index.htm>

WERNER, A. (2013): Lepidoptera-Atlas 2012. Verbreitungskarten Schmetterlinge (Lepidoptera) im Saarland und Randgebieten. [zuletzt konsultiert am 17. Februar 2013]

Anschrift des Verfassers:
 Werner Schmidt-Koehl
 Im Königsfeld 6
 D-66130 Saarbrücken

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Melanargia - Nachrichten der Arbeitsgemeinschaft Rheinisch-Westfälischer Lepidopterologen e.V.](#)

Jahr/Year: 2013

Band/Volume: [25](#)

Autor(en)/Author(s): Schmidt-Koehl Werner

Artikel/Article: [Neu- und Wiederfunde bemerkenswerter Großschmetterlinge aus Saarbrücken-Güdingen und Saarbrücken-Fechingen in den Jahren 2011 und 2012 \(Insecta, Lepidoptera\) 6. Bericht 57-64](#)